

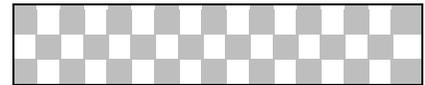
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



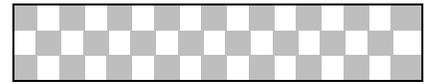
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

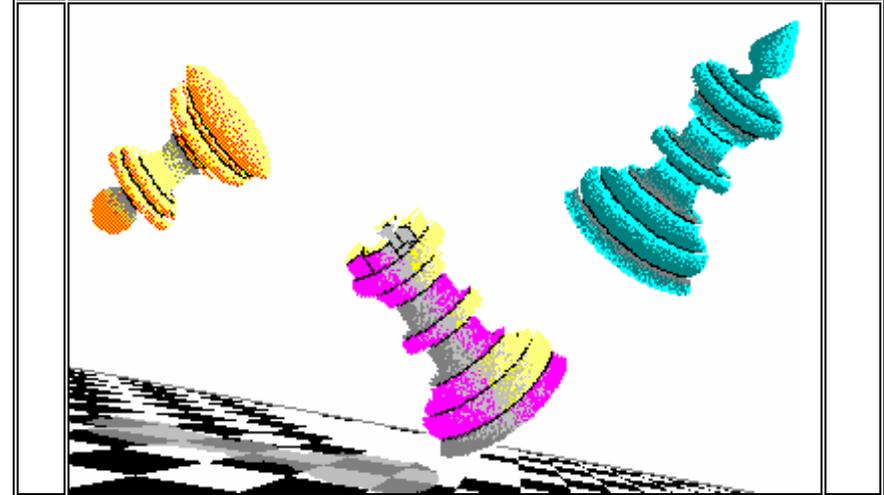
8. Runde LLA	2
8. Runde 1. Klasse Nord	5
8. Runde 1. Klasse Süd	7
Jugendlandesmeisterschaft	9
Chess-Trophy Neumarkt	10
Lienzer Open	12
ASK Klubnachrichten	12
HSV Wals Blitzmeisterschaft	14
6. Vorstandssitzung	15
Pönalen Ausschreibungen	17
Impressum	20



SCHACH IN SALZBURG



HALLEIN IM SÜDEN BEREITS



Meister vor der letzten Runde

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA "A"

BR	Senoplast Utten.	ASK Dream Team	4,0:2,0
1	Feichtner Thomas	Herrmann Mich.	½:½
2	Lamberger Wern.	Scheiblmaier Rob.	½:½
3	Theussl Manfred	Thalhammer Kla.	½:½
4	Fuchs Guntram	Ebner Josef	1 : 0
5	Berti Rudolf	Mosshammer Man	½:½
6	Danojevic Zivko	Schodl Helmut	1 : 0

BR	Ranshofen 2	Mattighofen 1961	3,0:3,0
1	Knechtel Roland	Grausgruber Rene	0 : 1
2	Doppelhammer H.	Waldner Alois	½:½
3	Maierhofer Joha.	Kaisersberger Chr.	½:½
4	Frühaufr Norbert	Werdecker Rola.	1 : 0
5	Spiesberger Gerh.	Feichtenschlager J	½:½
6	Hackbarth Christa	Muhr Rudolf	½:½

BR	Schaffentrath	ASK Salzburg 2	3,0:3,0
1	Schuster Michael	Navratil Robert	1 : 0
2	Donegani Peter	Leeb Hans-Peter	½:½
3	Huber Wolfgang	Brestan Peter	1 : 0
4	Waggerl Franz	Vlasak Reinhard	½:½
5	Poharecky Gabriel	Wuppinger Manf.	0 : 1
6	Sauberer Willi	Nußbaumer Stefan	0 : 1

BR	Hallein I	Spark. Schwarz.	2,0:4,0
1	Dobos Jozsef	Krstic Uros	½:½
2	Buchner Martin	Jusic Zdenko	0 : 1
3	Hauthaler Mario	Ljubic Juro	0 : 1
4	Walkner Karl	Klinger Josef Sen.	½:½
5	Luksch Franz	Hofer Christian	0 : 1
6	Rettenbacher Wi.	Bjelosevic Bozo	1 : 0

BR	HSV Wals 1	Wüstenrot M 66	2,0:4,0
1	Burger Andreas	Hicker Harald	½:½
2	Veigl Wilhelm	Hartl Aldo	0 : 1
3	Bernhaupt Erich	Mroz Thomas	0 : 1
4	Hauser Walter	Hasanovic Nurija	1:0K
5	Berger Kaspar	Bärnthaler Michael	0 : 1
6	Rajsp Leopold	Stefanovic Drag.	½:½

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 17. 03. 2001	
Hallein I	ASK "Dream Team "
Sparkasse Schwarzach 2	Ranshofen 2
Mattighofen 1961	HSV Wals 1
Wüstenrot Mozart 66	Schaffentrath
ASK Salzburg 2	Senoplast Uttendorf

TABELLE LANDESLIGA "A"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 2		4,0	4,5		3,0	4,0	4,0	4,0	3,5	4,5	15	31,5	66
2	Schaffentrath	2,0		3,0	4,5		4,0	3,0	3,0	4,5	4,5	11	28,5	59
3	ASK Salzburg 2	1,5	3,0		4,0	4,0	5,0	5,0		1,5	3,5	11	27,5	57
4	Ranshofen 2		1,5	2,0		3,5	2,0	3,0	3,5	4,0	4,0	9	23,5	49
5	Wüstenrot Mozart 66	3,0		2,0	2,5		1,5	3,0	3,5	4,0	4,0	8	23,5	49
6	Hallein I	2,0	2,0	1,0	4,0	4,5		2,5	3,0		3,5	7	22,5	47
7	Mattighofen 1961	2,0	3,0	1,0	3,0	3,0	3,5		4,0	2,0		7	21,5	45
8	Senoplast Uttendorf	2,0	3,0		2,5	2,5	3,0	2,0		4,0	2,5	4	21,5	45
9	ASK "Dream Team "	2,5	1,5	4,5	2,0	2,0		4,0	2,0		2,0	4	20,5	43
10	HSV Wals 1	1,5	1,5	2,5	2,0	2,0	2,5		3,5	4,0		4	19,5	41

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER LL "A"

In der vorletzten Runde baute Schwarzach seine Führung aus und kann die Meisterschaftsfeier bereits organisieren, denn den Landesmeistertitel werden sie sich nicht mehr nehmen lassen. Offen ist noch der Kampf um den Vizemeister, wobei aber Schaffentrath die bessere Ausgangsposition hat. Nach wie vor heiß geht es im Abstiegskampf zu. Uttendorf konnte die rote Laterne an Wals abgeben aber aus dem Schneider sind sie trotzdem noch nicht. Sehr gefährdet ist auch das Dream Team,

denn die Ergebnisse der letzten Runden waren sehr dürftig und mit Hallein wartet noch ein schwerer Brocken in der Schlussrunde. Durch das gute Abschneiden der Salzburger Mannschaften in den vergangenen Runden der Staatsliga B Mitte können aber die abstiegsgefährdeten Mannschaften wieder hoffen, dass keine Mannschaft von oben in die Landesliga abstiegt und so der Letzte dieser Liga sich durch ein Qualifikationsspiel gegen den Zweiten der Landesliga „B“ wieder für den Ligaerhalt qualifizieren könnte. Eine interessante Konstellation könnte sich in Bezug auf den Aufstieg in die Staatsliga B

Mitte ergeben, wenn nämlich Mozart von der Staatsliga A absteigen sollte und Schwarzach den Aufstieg nicht schafft, dann wäre Mattighofen der erste Aufstiegskandidat, da alle vor ihnen platzierten Mannschaften nicht aufsteigen könnten. Man kann gespannt sein wie das ausgehen wird!

Schaffenzell – ASK Salzburg 3,0 : 3,0

Das Duell um den Vizemeister wurde bis zur letzten Runde prolongiert. Die direkte Begegnung der beiden Anwärter auf besagtem Platz endete mit einem Mannschaftsremis, das eher der Schaffenzell Mannschaft schmeichelt. Aber wie so oft ist eine gewonnene Partie eben erst mit Aufgabe des Gegners oder Matt zu Ende und bis dahin ist noch jede Wendung, auch wenn sie noch so unmöglich scheint, möglich. Eine wirklich hochklassige Partie spielten Schuster Michael und Navratil Robert, bei der sich die zwei Mehrbauern von Michael gegen die Qualität von Robert, interessanterweise nicht materiell sondern positionell, entscheidend ausgewirkt hatte. Zwischen Doneganie Peter und Leeb Hans Peter gab es zwar kein Großmeisterremis, aber nach Beginn des Mittelspieles sah keiner der beiden größere Angriffschancen und so kam es zum Remis. Zu großer Dramatik kam es bei der Partie Huber Wolfgang gegen Brestan Peter. Nicht wie gewöhnlich Peter sondern Wolfgang kam in extreme Zeitnot, war obendrein positionell und materiell überspielt, aber da Peter mit Wolfgang mitblitzte stellte er dabei einen Turm und somit die Partie ein. Waggerl Franz konnte den König von Vlasak Reinhard total entblößen, aber Reinhard fand bzw. hatte genügend Reserven um seinen König zu schützen und konnte noch ein Remis erreichen. Bei den letzten beiden Partien kann eher Schaffenzell geltend machen, dass es für sie nicht ganz glücklich lief. Poharecky Gabriel hielt gegen Wuppinger Manfred lange gut dagegen, bis er dann durch einen Überseher die Qualität verlor und nach langem Kampf, es war die längste Partie des Abends, auch den ganzen Punkt abgeben musste. Sauberer Willi hatte gegen Nußbaumer Stefan lange eine sehr gute und initiativ aussehende Stellung, ließ dann aber zu, dass Stefan ein entscheidendes Feld beherrschen konnte und musste sich trotz heftigster Gegenwehr geschlagen geben.

Ranshofen – Mattighofen 3,0 : 3,0

Mit dem für Mattighofen etwas glücklichen Mann-

schaftsremis dürften aber beide Mannschaften zufrieden sein. Ranshofen ist definitiv dem Abstieg entronnen und Mattighofen zu 99%. Sie spielen in der Schlussrunde gegen den letzten Wals und könnten sich dabei sogar eine 4:2 Niederlage leisten. Die haarsträubendste Partie des Abends lieferten sich Knechtel Roland und Grausgruber Rene. Roland stand bereits nach kurzer Zeit mit einer Qualität und Mehrbauern klar auf Gewinn und es schien nur mehr eine Frage der Zeit zu sein bis er den Punkt einfahren würde. Rene opferte dann eine Figur und es kam zu einer Stellung, wo alle seine Figuren hingen, aber trotzdem keine zu schlagen war. Zum Zuschauen eine wunderschöne Partie, die dann zum Leidwesen der Ranshofener noch zu Gunsten der Mattighofener ausging. Die Partie zwischen Doppelhammer Herbert und Waldner Alois verließ nie die Remisbandbreite und so kam es zum logischen Remis. Maierhofer Johann lehnte gegen Kaisersberger Christian zwar einmal ein Remisangebot ab, konnte seine Stellung aber nicht entscheidend verstärken und musste sich schließlich mit Remis zufrieden geben. Werdecker Roland kam durch ein Bauernopfer recht gut aus der Eröffnung und Frühau Norbert musste sich vorerst mit einer schlechten Stellung abfinden. Als Roland jedoch in hochgradige Zeitnot kam, stellte er eine Figur und somit die Partie ein. In einer spannenden Partie lehnte Spiesberger Gerhard mehrere Remisangebote von Feichtenschlager Josef ab, um aber am Ende feststellen zu müssen, dass Josef an diesem Tage nicht zu biegen war. Muhr Rudolf stand gegen Hackbarth Christa bereits sehr gut und hätte durch taktische Möglichkeiten gewinnen können. Rudolf fand aber nicht die richtigen Züge und so kam es auch in dieser Partie zu einem Remisschluss.

Senoplast Uttendorf – Dream Team 4,0 : 2,0

Das Kellerderby ging klar an Uttendorf, womit diese gerettet sein dürften. Für das Dream Team schaut es aber nicht sehr gut aus, sie habe mit Hallein noch einen schweren Brocken und auch das Wals noch gegen Mattighofen spielt, den beiden würde ein Mannschaftsremis sehr entgegenkommen, ist nicht besonders günstig. Aber Kopf hoch und versuchen aus eigener Kraft noch das Ärgste zu verhindern. Vielleicht hilft ihnen auch die zweite ASK Mannschaft mit einem Kanter Sieg gegen Uttendorf. Feichtner Thomas musste im Endspiel einen entfernten Freibauern von Herrmann Michael bekämp-

fen. Thomas hätte den Bauern vielleicht gewinnen können, aber dies war ihm zu unsicher und so begnügte er sich mit Remis. Lamberger Werner hat in besserer wenn nicht in Gewinnstellung Scheiblmaier Robert Remis angeboten, das dieser wegen seiner hochgradigen Zeitnot annehmen musste. Robert hatte zwar einen starken Königsangriff, der aber in der geringen Zeit nicht mehr durchzurechnen gewesen wäre. In der französischen Abtauschvariante versuchte Theussl Manfred zwar einiges um Thalhammer Klaus in Verlegenheit zu bringen, aber nach weiteren Abtäuschen war nicht mehr genug Material am Brett, so wurde auch diese Partie Remis. In einer langen Partie erreichte Fuchs Guntram gegen Ebner Josef einen starken Angriff, er hatte vier Bauern im Zentrum, gewann dann eine Figur und trotz heftigster Gegenwehr von Josef mit seiner großen Routine die Partie. Berti Rudolf stellte in aufkommender Zeitnot eine Figur ein, verschärfte dann aber die Partie derart, dass auch Mosshammer Manfred im 40. Zug eine Figur einstellte und das Remisangebot von Rudolf sofort annahm. In der Analyse stellte sich dann heraus, dass Rudolf die Partie sogar leicht gewinnen hätte können. Danojevic Zivko hatte gegen Schodl Helmut eine Vorzeigegriffspartie gespielt. Er hatte Helmut total überannt. Im 10. Zug war der König von Helmut bereits auf e6 und kurz darauf der Punkt auf Seiten von Zivko.

HSV Wals – Wüstenrot Mozart 66 2,0 : 4,0

Eine bittere Niederlage für den HSV Wals, die sie in akute Abstiegsgefahr bzw. Qualifikationsspiel gegen den Abstieg bringt. Glücklicherweise sind die Mozartler, die durch diesen Sieg gerettet sind. Aber die HSV Wals-Spieler ließen auch den letzten Einsatz vermissen und haben sich die Niederlage selbst zuzuschreiben. Burger Andreas gegen Hicker Harald bereits nach wenigen Zügen Remis. Veigl Wilhelm opferte gegen Hartl Aldo einen Bauern für Initiative und Angriff, der aber nicht durchschlägt und das folgende Springerendspiel mit Minusbauern war dann nicht mehr zu halten. Ein ähnliches Bild gab es zwischen Bernhaupt Erich und Mroz Thomas. Erich spielte Budapest Gambit, drang aber auch mit seinem Angriff nicht durch und der Mozartler gewann im Endspiel. Der einzige volle Punkt für den HSV war diesmal nur ein Komtumazpunkt, da Hasanovic Nurija nicht zum Spiel erschien. Berger Kaspar spielte gegen Bärnthaler Michael die Eröffnung

ung ungenau und diese Chance lässt sich der Jungstar von Mozart nicht entgehen. Sehr interessant war die Partie zwischen Rajsp Leopold und Stefanovic Dragan und zwar deshalb, weil das Schicksal bzw. das Spielgeschehen hin und her wogte. Zuerst stand Leopold auf Gewinn, dann wieder Dragan bis schließlich die Partie in der Zeitnot von Dragan Remis gegeben wurde.

Hallein – Sparkasse Schwarzach 2,0 : 4,0

Mit zwei Legionäre angetreten feierte Schwarzach den nötig hohen Sieg, um sicher Landesmeister zu werden. Obwohl die Halleiner bei etwas weniger Respekt vor den großen Namen leicht ein 3:3 erreichen hätten können. IM Dobos Jozsef bot gegen Krstic Uros bald Remis, was dieser aber ablehnte. Nach fünf Stunden Spielzeit wurde die Partie aber doch remis gegeben. In einer klaren Remisstellung nahm Buchner Martin gegen Jusic Zdenko einen vergifteten Bauern und zog daraufhin den Kürzeren. Hauthaler Mario verteidigte sich gegen den Landesmeister Ljubic Juro sehr zäh. Im Endspiel setzte sich aber die Routine von Juro doch noch durch. Walkner Karl kam gegen Klinger Josef sen. gut aus der Eröffnung und hatte positionelle Vorteile und nahm trotzdem das Remisangebot von Josef an. Luksch Franz spielte gegen Hofer Christian sehr solide aber etwas zu passiv. Kam dadurch mit der Entwicklung in Rückstand, was ihm schließlich eine Qualität kostete und in Folge den ganzen Punkt. Eine gute Leistung bot Rettenbacher Wilhelm gegen Bjelosevic Bozo. Ein Tempogewinn reichte Wilhelm, um die Partie sicher nach Hause zu spielen.

19. Internationales Schach Open in Lichtenstein

Vom 18-26.05.2001 findet in Triesen das 19. Lichtensteiner Schachopen statt. Es werden 9 Runden gespielt, mit einer Bedenkzeit von 2Std. für 40 Züge + 1Std. für 20 Züge und eine weitere viertel Std. bis zum Klappenfall. Nebenbei wird auch ein Seniorenpopen ausgetragen. Die Preise sind von 2000 bis 200 Schweizer Franken. Das Nenngeld beträgt CHF 120.-. Anmeldungen sind bis spätestens 17. 05. 2001 vorzunehmen. Anmelden bitte unter:
Lichtensteiner Schachverband
FL-9490 Vaduz, Postfach 222
Tel. 00423-2324940, Fax 2322986
E-Mail baumalb@hilti.com

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 2	HSV Wals 2	5,0:1,0
1	Vorreiter Günter	Mauch Franz	1 : 0
2	Friedl Gerhard	Berger Rudolf	1 : 0
3	Pilshofer Gerhard	Schmidhuber Joh.	½:½
4	Manzenreiter Fr.	Hofer Helmuth	1 : 0
5	Feldhofer Karl	Patzelt Nikolaus	½:½
6	Sycek Adolf	Hecher Erich	1 : 0

BR	Oberndorf/Lauf.	Ranshofen 3	1,0:5,0
1	Wolfgruber Rupert	Berger Stefan	0 : 1
2	Eberhard Kurt	Wimmer Hermann	0 : 1
3	Hrovat Alois	Schuldenzucker G	0 : 1
4	Kreutzer Johann	Huber Albert	0 : 1
5	Bernegger Robert	Schmidt Siegfried	½:½
6	Buchner Martin	Spernbauer Peter	½:½

BR	Seilinger M 79	ASK Salzburg HS	
1			
2	Leider keine		
3	Meldung !!!!		
4			
5			
6			

BR	ASK Salzburg 4	Inter - Süd 4	1,5:4,5
1	Prüll Clemens	Pöhr Adolf	½:½
2	Haider Martin	Böhm Gerhard	0 : 1
3	Glitzner Johann	Gschaidner Stefan	1 : 0
4	Höllbacher Helm.	Leitner Erich	0:1K
5	Müller Klaus	Sniesko Robert	0 : 1
6	Perner Lisa	Heil Thomas Alois	0 : 1

BR	Zechner Neum.	Seekirchen	2,0:4,0
1	Jankovic Dubrav.	Wuppinger Alfred	0 : 1
2	Stadlmann Gerh.	Mösl Felix	½:½
3	Hauser Günther	Költringer Josef s.	0 : 1
4	Fischwenger Walt.	Bruckmoser Franz	0 : 1
5	Baier Patrick	Stoifl Ludwig	1 : 0
6	Kawinec Arnold	Zeiner Johann	½:½

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 17. 03. 2001

Inter – Süd 4	Mattighofen 2
Ranshofen 3	ASK Salzburg 4
Seekirchen	Oberndorf / Laufen
ASK Salzburg HS	Zechner Neumarkt
HSV Wals 2	Seilinger Farben M 79

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Seilinger Farben M 79		3,0	4,0	5,0		5,0	3,5	4,5		5,0	13	30,0	71
2	Mattighofen 2	3,0			3,0	5,0	2,5	3,0	5,0	4,5	3,5	11	29,5	61
3	Inter - Süd 4	2,0			1,5	3,5	3,0	4,0	4,5	2,5	5,5	9	26,5	55
4	Ranshofen 3	1,0	3,0	4,5		3,0	5,0	2,5		3,0	3,5	9	25,5	53
5	HSV Wals 2		1,0	2,5	3,0		2,5	5,0	2,0	3,5	5,0	7	24,5	51
6	SV Oberndorf / Laufen	1,0	3,5	3,0	1,0	3,5			5,0	2,0	3,0	8	22,0	46
7	Seekirchen	2,5	3,0	2,0	3,5	1,0			1,5	4,0	4,0	7	21,5	45
8	ASK Salzburg 4	1,5	1,0	1,5		4,0	1,0	4,5		3,5	2,0	6	19,0	40
9	ASK "Hoffn. Senioren"		1,5	3,5	3,0	2,5	4,0	2,0	2,5			5	19,0	45
10	Zechner Neumarkt	1,0	2,5	0,5	2,5	1,0	3,0	2,0	4,0			3	16,5	34

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER 1. NORD

Mozart hat zwar nicht gemeldet, aber so viele Punkte werden sie schon gemacht haben, dass ihnen auch die Mattighofener, die einen fulminanten Endspurt hinlegten nicht mehr gefährlich werden können. In der derzeitigen Form dürfte den Mattighofenern der Vizemeistertitel wohl nicht mehr zu nehmen sein. Im Abstiegskampf schaut es für Neumarkt nicht sehr gut aus und wie es derzeit in den oberen Ligen (Staatsligen und Landesligen) aussieht, könnte es sogar sein, dass nur sie aus dieser Klasse

absteigen müssen. Aber noch ist natürlich nichts fix und so müssen sich die ASK Mannschaften auch noch etwas fürchten.

ASK Salzburg – Inter / Süd 1,5 : 4,5

Mit großen Aufstellungsproblemen kämpfte der ASK Salzburg in der Begegnung gegen Inter/Süd. Trotz Heimspiel konnten sie nur fünf Spieler auftreiben und mussten ein Brett vorgeben. Unter diesem Aspekt ist die hohe Niederlage nicht verwunderlich und wenn sie in der Schlussrunde gegen Ranshofen nicht kompletter und auch stärker antreten können

müssen sie noch aufpassen, dass sie nicht noch auf den letzten Platz abrutschen. Inter / Süd konnte durch diesen schönen Sieg sogar noch auf den dritten Tabellenplatz vorstoßen und hat berechnete Chancen diesen auch bei der Schlussabrechnung zu behalten. Pöhr Adolf musste gegen Prüll Clemens seine Rochade aufgeben, dann suchten beide ihr Heil in einem Königsangriff. Da keiner der beiden dabei den entscheidenden Schritt wagte, einigten sie sich auf Remis. Haider Martin konnte im verwickelten Mittelspiel eine Qualität gewinnen und stand danach klar auf Gewinn. Martin übersah dann aber ein dreizügiges Matt von Gerhard. Glitzner Johann konnte beim Übergang in ein Doppelturmenspiel einen Bauern gewinnen und diesen Vorteil gegen Gschaidner Stefan sicher verwerten. Die Partien zwischen Müller Klaus gegen Sniesko Robert und Perner Lisa gegen Heil Thomas waren relativ schnell zu Ende, da die Inter/Süd-Spieler klar überlegen waren.

Mattighofen – HSV Wals 5,0 : 1,0

Nachdem Mattighofen erst so spät in Form gekommen ist, möchten sie unbedingt, dass eine Rückrunde gespielt wird, um so ihre gute Form doch noch zu zählbaren Erfolgen – Meister in dieser Klasse - führen zu können. Aber es spielt eben nicht alles, was man sich wünscht und so werden sich die Mattighofener auf die kommende Saison vertrösten müssen und dabei hoffen, dass sie den Meisterschaftsstart nicht wieder verschlafen, sondern bereits von Beginn weg so aufspielen, wie sie das jetzt tun. Jedenfalls deklassierten sie den HSV Wals und machten dessen Hoffnungen auf den zweiten Platz ein für allemal zunichte. Vorreiter Günter erkämpfte sich gegen Mauch Franz einen Bauern und hatte dann auf dem Damenflügel zwei verbundene Freibauern, die ihm den Sieg sicherstellten. Friedl Gerhard stellte in der Eröffnung einen Bauern ein, den Berger Kaspar aber mit der falschen Figur schlug, sodass Gerhard zu großem Druckspiel kam und seinen Vorteil durch zu vorsichtigem Spiel von Rudolf ständig vergrößern und am Ende zum Sieg führen konnte. Pilshofer Gerhard hatte gegen Schmidhuber Johannes bereits einen Mehrbauern, konnte diesen aber nicht verwerten und musste sich letztlich mit einem Remis begnügen. Manzenreiter Franz überspielte Hofer Helmut ganz klar und feierte einen unangefochtenen Sieg. Feldhofer Karl hatte gegen Patzelt Nikolaus bereits einen Minusbauern und musste sehr kämpfen, um noch in ein Endspiel mit

ungleichfarbigen Läufern, das remis war, abwickeln zu können. Sycek Adolf hatte immer die etwas bessere Stellung als Hecher Erich und als dieser dann auch noch einige taktische Fehler machte, gewann er Material und schließlich auch die Partie.

Oberndorf / Laufen – Ranshofen 1,0 : 5,0

Nach starken Leistungen in den letzten Runden hatten die Oberndorfer gegen Ranshofen wieder einen totalen Einbruch und kamen schrecklich unter die Räder. Aber für beide Mannschaften ist das Ergebnis für die Tabelle nicht all zu sehr entscheidend, denn sie werden den Bewerb im Mittelfeld abschließen. In einer Sizilianischen Partie konnte Berger Stefan das starke Feld d5 besetzen und nachdem Wolfgruber Rupert im 14. Zug den möglichen Ausgleich mit e4 unterließ und anstatt dessen Springer von c6 nach b8 zog wurde der Druck von Berger immer größer. Mit einem Läuferopfer auf h7 leitete Rudolf einen unaufhaltsamen Königsangriff ein, der Rupert bereits im 22. Zug zur Aufgabe zwang. In der längsten Partie des Abends, ca. fünf Stunden Spielzeit, lieferten sich Eberhard Kurt und Wimmer Hermann ein beinhartes Duell und erst der Damentausch, den Eberhard nicht richtig abwickelte, brachte Hermann mit einem Bauern in Vorteil, der ihm aber zum Sieg reichte. In einer eindeutigen Remisstellung unterlief Hrovat Alois ein folgenschwerer Konzentrationsfehler gegen Schuldenzucker Günther. Beim Abzug eines angegriffenen Turmes, ließ er diesen ein Feld zu früh stehen und Günther musste sich diesen Turm nur mehr abholen. Nach diesem Missgeschick gab Alois sofort auf. Auch Kreutzer Johann hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt und bereits im 7. Zug einen Läufer gegen Huber Albert stehen gelassen. Johann kämpfte zwar noch tapfer weiter, aber mit einer Figur weniger war einfach nichts mehr zu machen. In der Begegnung zwischen Bernegger Robert und Schmidt Siegfried hatten beide Gewinnchancen. Bei einer kleinen Kombination von Siegfried, die eine Qualität einbringen sollte, konnte Robert kontern und seinerseits eine gute und aussichtsreiche Stellung erreichen. Bis ins Endspiel erkämpfte sich dann Siegfried wieder einen Mehrbauern, der aber zum Sieg nicht ausreichte. Spornbauer Peter opferte für eine Mattvariante, die aber letztlich doch keinen war, zwei Bauern gegen Buchner Martin. Die Partie war dann sehr unklar und als Peter einen Bauern zurückgewann, wurde es schließlich doch noch ein Remis.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Hallenb. Golling	Hallein Rif 1	1,0:5,0
1	Nuk Josef	Elasad Muhammad	0 : 1
2	Schönauer Josef	Karios Peter-Alex.	0 : 1
3	Schimanek Otto	Dalfen Joachim	½:½
4	Jung Adolf	Kohlbauer Josef	0 : 1
5	Ljubic Franjo Jun.	Fischinger Wolfg	½:½
6	Lucic Alen	Schmidt Mario	0 : 1

BR	Bruck/Zell See	ERSTE Radstadt	3,0:3,0
1	Schweiger Wolfg.	Eder Herbert	1 : 0
2	Gruber Alois	Hutz Gerhard	0 : 1
3	Sigl Martin	Kocher Martin	½:½
4	Wieser Bruno	Sadilek Heinrich	0 : 1
5	Huber Alfred	Kreuzsaler Josef	1 : 0
6	Grübl Wolfgang	Czak Ingbert	½:½

BR	Hallein II	Konkordiahütte 2	5,0:1,0
1	Reiter Karl	Schlager Friedrich	½:½
2	Sonnbichler Rup.	Weiss Johann	½:½
3	Maletic Dusko	Simon Peter	1 : 0
4	Reithofer Edmund	Jarisch Erich	1 : 0
5	Bauer Johann	Fabian Herbert	1 : 0
6	Wallner Kurt	Jahn Richard	1 : 0

BR	Spark. Uttendorf	Spark. Schwarz.	3,0:3,0
1	Scharler Walter	Huber Josef	0 : 1
2	Grundner Alois	Rauchenbacher R	0 : 1
3	Ellmayer Klaus	Fuchs Egon	1 : 0
4	Rohrmoser Walter	Sendlhofer Franz	1 : 0
5	Kofler Raimund	Drobesch Harald	1 : 0
6	Müllauer Erwin	Axt Wolfgang	0 : 1

BR	SK Taxenbach	ÖGB Saalfelden II	4,5:1,5
1	Masser Stefan	Makisc Radivojc	1 : 0
2	Eder Martin	Fraissl Reinhard	½:½
3	Kollmann Hans	Doppler Johann	1 : 0
4	Grünwald Hans	Scheiber Ägidius	1 : 0
5	Potche Hans	Hartl Anna Mari	½:½
6	Köp Josef	Fersterer Kathar	½:½

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 17. 03. 2001

Sparkasse Schwarzach 4 "ERSTE" Radstadt ÖGB Raika Saalfelden II Konkordiahütte 2 Hallein Rif 1	Hallenbad Golling Sparkasse Uttendorf SG Bruck / Zell am See Schachklub Taxenbach Hallein II
--	--

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Hallein II		3,0		4,0	5,0	5,5	5,5	5,0	5,0	6,0	15	39,0	81
2	Sparkasse Uttendorf	3,0		3,5	3,0		5,0	4,5	4,0	4,0	5,5	14	32,5	68
3	Hallein Rif 1		2,5		4,0	4,0	2,0	3,0	3,5	4,0	5,0	11	28,0	58
4	Sparkasse Schwarzach 4	2,0	3,0	2,0		4,0	4,5	3,5	3,5	5,5		11	28,0	58
5	"ERSTE" Radstadt	1,0		2,0	2,0		5,0	3,0	5,0	4,5	4,5	9	27,0	56
6	Schachklub Taxenbach	0,5	1,0	4,0	1,5	1,0		3,0		4,5	5,0	7	20,5	43
7	SG Bruck / Zell am See	0,5	1,5	3,0	2,5	3,0	3,0		3,5		1,5	5	18,5	39
8	Konkordiahütte 2	1,0	2,0	2,5	2,5	1,0		2,5		3,0	3,5	3	18,0	38
9	ÖGB Raika Saalfelden II	1,0	2,0	2,0	0,5	1,5	1,5		3,0		3,5	3	15,0	31
10	Hallenbad Golling	0,0	0,5	1,0		1,5	1,0	4,5	2,5	2,5		2	13,5	28

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER 1. SÜD

Hallein hat das Meisterstück bereits eine Runde vor Schluss geschafft und kann zum Ausklang noch eine ruhige Partie gegen Rif spielen. Vizemeister ist Uttendorf, wie schon so oft und muss ein weiteres Jahr in dieser Klasse spielen. Um den dritten Rang raufen sich noch drei Mannschaften, wobei Schwarzach wegen der günstigen Auslosung zu favorisieren ist. Der Abstiegskampf ist, da es nur einen Absteiger gibt, auch ziemlich entschieden, denn nur ein wahres Wunder könnte die Gollinger noch retten.

Hallenbad Golling – Rif 1,0 : 5,0

Eine herbe Schlappe mussten die Gollinger im Derby gegen Rif hinnehmen. Magere zwei Remis waren die ganze Ausbeute, dies wird wohl den Abstieg in die 2. Klasse bedeuten. Rif katapultierte sich mit diesem Kanter Sieg auf den dritten Tabellenrang vor und hat nun gewisse Aussichten diesen Platz auch am Ende einzunehmen. Aber die Aufgabe wird sehr schwer werden, denn in der Schlussrunde wartet der Meister auf sie. Nuk Josef ließ sich bereits in der Eröffnung einen Springer einsperren und schließlich abnehmen. Alles weitere war für Elasad Muhammad

kein Problem mehr. Schönauer Josef konnte mit Karios Peter Alexander lange mithalten und sogar eine bessere Stellung mit sicherem Remis erreichen. Josef wollte aber mehr, überzog dabei seine Stellung und musste deshalb sogar noch den ganzen Punkt an Peter abgeben. Schimanek Otto und Dalfen Joachim waren relativ friedlich gesinnt und obwohl Joachim einen Bauern mehr hatte, einigten sich die beiden auf Remis. Jung Adolf hatte gegen Kohlbauer Josef bereits zwei Mehrbauern und die Qualität gewonnen. Nach dem Qualitätsgewinn ging Adolf mit seinem König aber auf die falsche Seite und verlor dadurch Haus und Hof. Bei Ljubic Franjo jun. und Fischinger Wolfgang wechselten die Chancen mehrmals, da keiner der beiden jedoch daraus Kapital schlagen konnte, einigten sie sich im Läuferendspiel auf Remis. Lucic Alen war an diesem Tag gegen Schmidt Mario chancenlos. Wie auf einer schiefen Ebene ist die Partie verlaufen und nach Bauernverlust war für Alen nichts mehr drinnen.

Bruck/Zell am See – ERSTE Radstadt 3,0 : 3,0

Der Absteiger aus der Landesliga Radstadt kann sich weiterhin in dieser Klasse nicht mit Ruhm bekleckern und musste sich gegen die SG. Bruck/Zell am See mit einem Mannschaftsremis begnügen. Für Bruck/Zell am See war dieses Ergebnis sehr wichtig um damit aller Abstiegsorgen entledigt zu sein. Die Radstädter sollten vielleicht in der zweiten Saisonhälfte auf Eder Herbert verzichten, denn mit Jahresbeginn nimmt die Spielgeschwindigkeit von Herbert immer entscheidend zu. Auch diesmal ging es ihm gegen Schwaiger Wolfgang so, dass er durch sein schnelles Spiel einen sicheren Sieg verschenkte. Herbert spielte gegen die Caro Kann Verteidigung von Wolfgang sehr gut und nützte einen kleinen Fehler von Wolfgang geschickt aus. Herbert hatte eine sehr gute Stellung und hätte dann sozusagen im vorbeigehen einen Turm und damit die Partie gewinnen können. Nachdem Herbert diese große Chance nicht nützte, wollte er mit aller Macht gewinnen und überzog seine Stellung, sodass Wolfgang einen etwas glücklichen Sieg feiern konnte. Hutz Gerhard spielte gegen Gruber Alois eine schöne Angriffspartie. Um den Königsangriff von Gerhard abzuwehren, musste Alois zwei Figuren geben und nach kurzer Zeit war auch der ganze Punkt verloren. Kocher Martin mühte sich gegen die Königsindische Verteidigung von Sigl Martin sehr und versuchte auch alles, aber Sigl stand so fest, sodass Kocher

nicht entscheidend in die Stellung eindringen konnte und sich mit Remis begnügen musste. In einer italienischen Partie griff Wieser Bruno mit seinen Bauern etwas zu ungestüm an und rannte sich an der sicheren Verteidigung von Sadilek Heinrich fest. Zuerst gingen die vorgerückten Bauern verloren und als Heinrich mittels einer kleinen Kombination eine Figur gewonnen hatte, war die Partie für ihn gelaufen. Huber Alfred stand gegen Kreuzsaler Josef von Beginn weg sehr gut und spielte seinen Vorteil sicher nach Hause. Obwohl Josef einmal eine gute Möglichkeit zu entscheidenden Gegenspiel gehabt hätte, aber diese einmalige Chance nicht sah und so auch nicht nützen konnte. Relativ friedlich gaben sich Czak Ingbert und Gröbl Wolfgang und so kam es bereits nach wenigen Zügen zu einem sogenannten Großmeisterremis.

Taxenbach - ÖGB Saalfelden 4,5 . 1,5

Taxenbach ist mit diesem Sieg auf alle Fälle gerettet und auch Saalfelden dürften die 1,5 Punkte zum Klassenerhalt genügen. Ob Saalfelden im nächsten Jahr aber wirklich mit zwei Mannschaften in dieser Klasse spielen wird, steht wohl noch auf einem anderen Blatt. Von Beginn der Begegnung gegen Makisc Radivojc stand Masser Stefan immer unter Druck, war dann eine Figur für zwei Bauern hinten und es sah ganz nach einer Niederlage von Stefan aus. Dann ließ Radivojc jedoch eine Figur stehen und Stefan feierte einen glücklichen Sieg für Taxenbach. In einer unorthodoxen Eröffnung erwischte Eder Martin gegen Fraissl Reinhard den etwas schlechteren Start. Im Mittelspiel konnte Martin fast ausgleichen und dann sogar Remis erreichen, da er einen Geistesblitz hatte und einen Zug sah, der ihm das Remis sicherte. Doppler Johann attackierte von Beginn weg vehement mit den Bauern die Stellung von Kollmann Hans. Johann schob seine Bauern bis in die sechste Reihe vor und wollte Hans überrennen. Hans wehrte aber alle Angriffe ab und startete dann seinerseits einen Angriff, der ihm dann einen schönen Sieg einbrachte. Scheiber Ägidius spielte mit Grünwald Hans lange mit, es war die längste Partie des Abends, doch dann setzte sich die größere Routine von Hans durch und er gewann mittels einer schönen Kombination die Partie. In der Partie zwischen Potche Hans und Hartl Anna Maria, die stets ausgeglichen schien, deuteten sich leichte Vorteile für Anna an, sodass Hans Remis anbot, dass Anna fälschlicher Weise annahm, denn sie

hätte mit einer kleinen Kombination den Sieg sicherstellen können. Fersterer Katharina stand gegen Köp Josef ständig unter Druck, verteidigte sich jedoch sehr geschickt, sodass Josef letztlich nichts anderes mehr übrig blieb, als in das Remis einzuwilligen.

Spark. Uttendorf – Spark. Schwarzach 3,0 : 3,0

Lange Zeit sah es so aus, als würde Uttendorf einen klaren Sieg landen und so die minimale Chance auf den Meistertitel wahren. Aber dann kippte eine Partie nach der anderen und es wurde nur mehr ein Mannschaftsremis daraus. Aber nach dem hohen Sieg der Halleiner hätten die Uttendorfer sowieso keine Chance mehr auf den Titel gehabt. Schwarzach ist nach dem Mannschaftsremis voll im Rennen um den dritten Rang und hat aufgrund der Auslosung sogar die besten Chancen darauf. Eine beachtliche Leistung vom Aufsteigen. Schaler Walter stand gegen Huber Josef lange Zeit sehr gut und als die Partie Richtung Josef kippte, übersah er auch noch einen möglichen Remiszug und weg war der ganze Punkt. Auch Grundner Alois konnte seine gute Stellung nicht zum Sieg gegen Rauchenbacher Robert verwerten. Die Partien auf den Brettern drei bis fünf waren eine klare Angelegenheit für die Uttendorfer Spieler die ihren Gegnern in allen Belangen überlegen waren. Müllauer Erwin sah gegen Axt Wolfgang schon wie der klare Sieger aus. Er hatte im 15. Zug die Dame von Wolfgang für zwei Leichtfiguren erobert, spielte dann nur noch auf Matt und das wurde ihm leider noch zum Verhängnis.

Hallein – Konkordiahütte 5,0 : 1,0

Hallein ließ gegen Konkordiahütte nichts anbrennen und machte mit diesem Kantersieg sein Meisterstück. Reiter Karl erreichte gegen Schlager Friedrich mit seiner großen Routine locker ein Remis. Sonnlicher Rupert konnte sich gegen Weiss Johann Vorteile herausspielen, verbrauchte dabei jedoch sehr viel Zeit, er war noch nicht in akuter Zeitnot, da aber die Stellung sehr zweischneidig war, einigten sich die beiden sicherheitshalber auf Remis. Maletic Dusko konnte mit seinen Türmen über die a-Linie in das Königshaus des groß rochierten Königs von Simon Peter eindringen und erheblichen Schaden, Turmgewinn, anrichten. Zwecks Schadensbegrenzung gab Peter die Partie danach auf. Reithofer Edmund konnte mit seiner Eröffnungswahl Jarisch Erich etwas überraschen. Doch nach einigen unnö-

tigen Schachgeboten stand plötzlich Erich sehr gut und wahrscheinlich sogar auf Gewinn. Ein übereilter Gewinnzug mit dem Springer brachte Erich aber um die Früchte seines Spieles und als er beim Übergang ins Endspiel auch noch einen Bauern verlor, brauchte Edmund nicht mehr lange zu spielen, um sich über den ganzen Punkt freuen zu können. In der Holländischen Verteidigung vernachlässigte Fabian Herbert das Zentrum, sodass Bauer Johann über e4 im Zentrum durchbrechen konnte und da Herbert weiterhin sehr passiv spielte, konnte er mit seinen Schwerfiguren in dessen Stellung eindringen und sicher gewinnen. In einer geschlossenen Stellung spielte Jahn Richard gegen Wallner Kurt vom 13. bis zum 17. Zug eine Kombination die nicht korrekt war und ihm eine Figur kostete. Richard verteidigte sich zwar noch sehr zäh, am Ausgang der Partie änderte das jedoch nichts mehr.

JUDELNLANDESMEISTERSCHAFT 2001

31 Spieler u. Spielerinnen nahmen gleichzeitig an den ersten Runden der diesjährigen Schüler- u. Jugendlandesmeisterschaften teil. Auf die Vorfälle im Vorfeld (nicht in die Jugendarbeit involvierte SLV-Funktionäre beschließen den traditionellen Termin in den Weihnachtsferien in die Semesterferien zu verlegen, eine Ausschreibung gibt es erst kurz vor der 1. Runde, in dieser ist dann zwar ein U20-Bewerb enthalten, den es nicht mehr gibt, dafür aber keine Angaben, wo am 4. u. 11. März die restlichen Runden ausgetragen werden, die zwischen Jugendreferent u. dem SC Neumarkt als Veranstalter der ersten Runden vereinbarte Beginnzeit wird eigenmächtig von 9.00 auf 10.00 h zurückverlegt, wodurch die LEM gleichzeitig mit dem Sparkassenliga-Turnier hätte starten sollen ?! Erwartungsgemäß verschob sich der Beginn dann auf 11.00 h mit der Folge, dass in der U18 und U14 am ersten Spieltag jeweils eine Runde weniger als vorgesehen ausgetragen werden konnte) soll an dieser Stelle nicht mehr eingegangen werden.

Weniger erfreulich war hingegen, dass es der Jugendreferent des Landesverbandes nicht einmal für nötig empfand, "alle" seine Teilnehmer rechtzeitig anzumelden. Einmal abgesehen von einem Buben, der am Turniertag noch für den KU-14-Bewerb nachgenannt wurde, meldete Miro nach Durchsicht der Teilnehmerlisten am Turniertag ein bereits für den U12-Bewerb der Sparkassenliga gemeldetes

U14 bis U16 LANDESMEISTERSCHAFT 2001

Mädchen für den LEM MU14-Bewerb und ein U16-Mädchen für den LEM-MU18-Bewerb. Kampflös gingen beide Titel dann in Folge an diese?! Landespielleiter Wolfgang Kaiser meldete hingegen rechtzeitig(!!!) fast die ganzen Jugendlichen des Schachklubs Mozart! Leider kamen dann (vor allem in der U14) nicht einmal die Hälfte der gemeldeten Spieler. Wie soll man da einen Bewerb vorbereiten? Meiner Meinung nach müsste Mozart (od. Kaiser) hierfür das ausgeschriebene Reuegeld bezahlen! Aber das wird sicherlich nicht geschehen! Dank an dieser Stelle an Herbert Höllhuber der uns stets über die Anzahl "der wirklich teilnehmenden Spieler" aus Schwarzach am Laufenden hielt!

Das Erfreuliche an den diesjährigen Titelkämpfen sind hingegen die Schüler u. Jugendlichen! Seit langem sind die Titel auch in der U16 und U18 wieder heiß umkämpft, und auch das spielerische Niveau kann sich durchaus sehen lassen.

Nach zwei Runden liegen mit Thomas Mroz (U16) und Berti Christoph bzw. Andreas Schmid (U14) auch bereits die erklärten Favoriten in Führung. Die Spieler kommen von Mozart Salzburg (12), SV Schwarzach (5), SC Neumarkt (5), Saalfelden (4), SF Hallein-Rif (2), Uttendorf/Pzg. (1), HSV Wals (1) u. Konkordiahütte (1), immerhin also 8 Vereinen !!!

Martin Egger

ZWISCHENERGEBNISSE U14 -U18

Knaben U18 1. Runde:

Berger Kaspar (1818)- Wieser Martin (1555) 1-0
 Gahr Stefan (1369)- Topal Selmán (1503) 1-0
 Huber David (1957)- Marsic Mladen (1580) 1-0
 Kayisci Ramazan - Kössler Andreas (1552) 0-1

Mädchen U18:

Hartl Anna-Maria (U16) kampflös Landesmeisterin

Mädchen U16:

Fersterer Hanna (1518) - Fritz Barbara (1237) 1-0
 Fritz Barbara - Fersterer Hanna 0-1
 Fersterer Hanna - Fritz Barbara 0.5-0.5

Mädchen U14:

Fersterer Katharina (U12) kampflös Landesmeisterin

KNABEN U14

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Berti Christoph	1516	Uttendorf	2,0
2	Schmidt Andreas	1518	Rif	2,0
3	Moßhammer Michael	1405	Mozart	1,5
4	Baier Patrick	1601	Neumarkt	1,5
5	Oppeneiger Markus		Schwarzach	1,0
6	Pichler Andreas	1385	Schwarzach	1,0
7	Sinnegger Stefan	1377	Schwarzach	0,5
8	Stadlmann Thomas	1200	Neumarkt	0,5
9	Mitteregger Jeff	1200	Saalfelden	0,0
10	Colic Almir	1393	Schwarzach	0,0

KNABEN U 16

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Mroz Thomas	1995	Mozart	2,0
2	Sigl Mario	1200	Neumarkt	2,0
3	Bärnthaler Michael	1884	Mozart	1,5
4	Huynh Tony	1562	Mozart	1,0
5	Marhart Matthias	1820	Mozart	1,0
6	Wolkolbinger Stefan	1526	Mozart	1,0
7	Kübler Florian	1200	Neumarkt	1,0
8	Aflenzer Manuel	1452	Mozart	0,5
9	Hauser Johann	1512	Neumarkt	0,0

CHESS – TROPHY UND SPARKASSENLIGA NEUMARKT 2001

Mit 82 Teilnehmern im Chess-Trophy-Bewerb und Sparkassenliga hatte der veranstaltende Schachclub Neumarkt nicht gerechnet, waren doch viele Teilnehmer des Vorjahres am selben Tag im Rahmen der Staatsliga-B in Salzburg engagiert. Besonders erfreulich war natürlich das Antreten vom GM Valery Beim im Open-Bewerb, den er sich in Folge erwartungsgemäß mit 100 % der möglichen Punkte sicherte. Neben dem schönen Chess-Trophy-Pokal konnte Beim auch 50 % des Nenngeldes, ATS 1750,-, mit nach Hause nehmen. Aufgrund der hervorragenden Kontakte des Schachclubs Neumarkt zu den Schachvereinen Oberösterreichs, kamen auch heuer wieder von dort zahlreiche und besonders starke Spieler. Das spiegelt auch das weitere Ergebnis wider: 2. Georg Kilgus (SV Vöcklabruck), 3. Bernhard Kaiser, 4. Zoister Franz, 5. Wimmer Johann (alle Frankenburg), etc. 6. und bester Salzburger wurde übrigens Vorjahressieger Robert Scheiblmaier (ASK Salzburg), 8. Ljubic Pero, 13. Autengruber Daniel.

CHESS - TROPHY 2001 NEUMARKT

Die U16-, U14- u. U12-Jugendbewerbe sicherten sich auch die öö. Kids. Lediglich in der U10 lagen mit Christoph Prösser u. Mayer Michaela (beide Saalfelden) punktgleich zwei Salzburger an der Spitze.

ENDERGEBNIS CHESS TROPHY

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	GM Beim Valery	2534	Tschaturan.	7,0
2	Kilgus Georg	2234	Vöcklabruck	5,5
3	Kaiser Bernhard	1942	Frankenburg	5,5
4	Zoister Franz	2066	Frankenburg	5,0
5	Wimmer Johann	2036	Frankenburg	5,0
6	Scheiblmaier Robert	2062	ASK Sbg.	5,0
7	Daxinger Johann	2033	Nettingsdorf	4,5
8	Ljubic Pero	2135	Golling	4,5
9	Köfler Christian	1785	Nettingsdorf	4,0
10	Schütz Johann	1929	Nettingsdorf	4,0
11	Zoister Stefan	2128	Frankenburg	4,0
12	Nußbaumer Josef	2093	Vöcklabruck	4,0
13	Autenguber Daniel	1845	Inter Sbg.	4,0
14	Stojakovic Miro	1760	Saalfelden	4,0
15	Holzinger Helmut	1882	Neumarkt	4,0
16	Heigerer Stefan		Obertrum	4,0
17	Fugger Christian	1753	Scharnstein	4,0
18	Vogl Klaus		Freilassing	3,5
19	Gruber Walter		Frankenburg	3,5
20	Wögerer Gerald	1351	Vöcklabruck	3,5
21	Ljubic Franjo sen.	1723	Golling	3,0
22	Hauser Michael	1591	Neumarkt	3,0
23	Armstorfer Georg	1676	ASK Sbg.	3,0
24	Schaub Ewald	1673	Neumarkt	3,0
25	Mösl Felix	1731	Seekirchen	3,0
26	Kawinek Arnold	1549	Neumarkt	3,0
27	Bernhard Rudof	1528	Vöcklabruck	3,0
28	Lacher Johann	1458	Attnang	3,0
29	Sturmberger Andreas	1601	Nettingsdorf	2,0
30	Sniesko Robert	1424	Sbg. Süd	2,0
31	Buchner Martin	1399	Oberndorf	2,0
32	Langwieder Juliane	1230	Obertrum	2,0
33	Gersdorf Rainer	1476	Sbg. Süd	2,0
34	Moßhammer Wolfg.		Mozart	1,5
35	Weninger Manuel	1216	Frankenburg	1,0
36	Pöllner Florian		Freilassing	1,0

ENDERGEBNIS SPARKASSENLIGA

U 8 UND U 10

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Prösser Christoph		Saalfelden	5,5
2	Mayer Michaela	1200	Saalfelden	5,5
3	Ringer Sebastian	1458	Nettingsdorf	5,0
4	Nidetzky Karoline		Neumarkt	5,0
5	Marchetti Sebastian		Uttendorf	4,5
6	Strobl Lukas		Uttendorf	4,0
7	Zerdahelyi Ivo	1208	HSV Wals	4,0
8	Trixl Stefan		Saalfelden	3,5
9	Berti Christina		Uttendorf	3,5
10	Mujkic Semir		Saalfelden	3,0
11	Schlosser Theresia		Uttendorf	3,0
12	Rachesberger Melina		Saalfelden	3,0
13	Langer Robert		Neumarkt	2,5
14	Sima Michael		Neumarkt	2,5
15	Höckner Harald		Neumarkt	1,5

U 12

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Breneis Lukas	1579	Frankenburg	6,5
2	Schmid Andreas		Ried	5,0
3	Brachtl Sebastian	1251	Ried	5,0
4	Tatra Florian	1339	Mozart	5,0
5	Moßhammer Maria	1200	Mozart	4,0
6	Rachersberger Andr.		Saalfelden	3,5
7	Manzl Sebastian		Neumarkt	3,5
8	Trixl Claudia		Saalfelden	3,5
9	Witas Bernhard	1210	Frankenburg	3,0
10	Strasser Thomas	1200	Ried	3,0
11	Kirchmair Thomas		Saalfelden	3,0
12	Hollerweger Dominik		Neumarkt	3,0
13	Geisler Manuel	1200	Neumarkt	1,0
14	Aizetmüller Ricarda		Neumarkt	0,0

U 14

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Krajoski Kyrill	1239	Frankenburg	5,5
2	Stadler Christian	1200	Oberndorf	5,0
3	Ebner Simon		Neumarkt	4,5
4	Daxinger Martin	1284	Nettingsdorf	4,0
5	Ringer Michaela	1205	Nettingsdorf	4,0
6	Klampfer Siegfried	1200	Neumarkt	4,0
7	Holzer Manuel		Taxenbach	3,0

CHESS - TROPHY 2001 NEUMARKT

8	Winkler Karl		Neumarkt	2,5
9	Joncic Christoph		Neumarkt	2,5

U 16

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Lindlbauer Peter	1229	Attnang	7,0
2	Ehrenleitner Stefan	1470	Attnang	5,0
3	Lacher Christian	1533	Attnang	5,0
4	Hauser Günther	1400	Neumarkt	4,0
5	Spindler Helmut	1519	Frankenburg	4,0
6	Hollerweger Christian		Neumarkt	23,0
7	Klaushofer Stefan		Vereinslos	1,0
8	Hollerweger Robert		Neumarkt	0,0

11. Lienzer Open 2001

Das Lienzer Open dürfte nach Schwarzach in diesem Jahr wohl das größte „Salzburger Open“ sein. Es ist einfach eine kleine Sensation, dass sich außerhalb von Salzburg 25 Salzburger Schachspieler zusammenfinden und an einem Turnier teilnehmen. Auch die Streuung ist beachtlich, die Spieler kommen aus neuen Vereinen wobei Uttenorf (7) und Neumarkt (6) die größten Kontingente stellte. Aber neben der Quantität ist besonders die Qualität der Erfolge erfreulich. Bester Salzburger wurde Wieser Rupert mit einem Score von sechs Punkten auf den 15. Platz. Rupert erreichte sogar gegen IM Almasi Istvan Elo 2425 ein Remis. Aber auch Lamberger Werner und Egger Martin erreichten tolle sechs Punkte und nur durch die Buchholzpunkte sind sie etwas hinter Rupert platziert. Insgesamt ein super Turnier für fast alle Salzburger Teilnehmer.

R	Ti.	Name	Nat./Ver	Pt.	BH.
1.	GM	Farago Ivan	Ung.	7,5	54,0
2.	GM	Teske Henrik	Graz	7,0	54,5
3.	IM	Khamrakulou Ibragim	UZ	7,0	53,5
4.	IM	Fogarasi Tibor	Ung.	7,0	53,5
5.	IM	Almasi Istvan	Ung.	7,0	52,5
6.	IM	Hrovath Petar	Ung.	6,5	54,5
7.		Loidl Florian	Stein/St	6,5	54,0
8.	IM	Krizsany Laszlo	Ratten	6,5	53,5
9.		Januschke Markus	Lienz	6,5	49,5
10.		Szromba Krzysztof	Polen	6,5	49,5
11.	FM	Kamber Bruno	Olten	6,5	49,0
12.		Kremsner Andreas	Oggau	6,5	48,0
13.	FM	Velickovic Zoran	Semria.	6,5	47,5
14.		Billio Atto	Italien	6,0	52,0

15.	Wieser Rupert	Tenneck	6,0	50,0
16.	Hafner Robert	Villach	6,0	47,5
17.	Vergeiner Franz	Lienz	6,0	46,5
18.	Lamberger Werner	Uttend.	6,0	46,5
19.	Straub Peter	Deutschl.	6,0	46,0
20.	Egger Martin	Neum.	6,0	42,0
...	weitere Salzburger			
27.	Rettenbacher Willi	Hallein	5,5	46,0
31.	Langusch Roman	Sbg-Süd	5,5	45,0
36.	Groiss Karl	ASK-Sbg	5,5	40,0
42.	Kampl Walter	Neum.	5,0	44,5
47.	Grundner Alois	Uttend.	5,0	42,5
51.	Berger Kaspar	Wals	5,0	37,5
53.	FM Schöppl Engelbert	Schwar.	4,5	45,0
55.	Holzinger Helmut	Neum.	4,5	45,0
59.	Moosleitner Hugo	Schwar.	4,5	42,0
62.	Ellmauer KLaus	Uttend.	4,5	41,0
69.	Müllauer Erwin	Uttend.	4,5	36,5
73.	Berti Rudolf	Uttend.	4,0	44,0
78.	Berti Christoph	Uttend.	4,0	41,0
81.	Walkner Karl	Hallein	4,0	39,0
90.	Huber Friedrich	Sbg-Süd	3,5	41,0
92.	Kawinek Arnold	Neum.	3,5	39,0
95.	Hecher Erich	Wals	3,5	36,0
96.	Steger Josef	Radstadt	3,5	35,5
99.	Stadlmann Gerhard	Neum.	3,5	33,0
100.	Sniesko Robert	Sbg-Süd	3,5	33,0
106.	Heigerer Stefan	Neum.	3,0	35,5
119.	Gassner Lukas	Uttend.	2,0	28,5

125 Spieler in der Wertung

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2000 – 2001

Ergebnis 7. Runde

Scheiblmaier Robert	½:½	Bärnthaler Michael
Hinteregger Arthur	0 : 1	Krimbacher Walter
Besner Nerhard	1 : 0	Mroz Thomas
Autengruber Daniel	0 : 1	Löffler Christoph
Plomberger Roland	0 : 1	Vlasak Reinhard
Koller Karl	1 : 0	Höllbacher Helmut
Armstorfer Georg	0 : 1	Eber Josef
Ablinger Josef	0 : 1	Eder Herbert
Michaeler Ekkehard	1 : 0	Schmidt Mario
Sniesko Robert	1 : 0	Leblhuber Johann
Glatz Berhard	1 : 0	Lemmerhofer Manfred
Müller Klaus	½:½	Perner Lisa
Holzinger Gernot	1 : 0	Wallner Andreas

ASK SALZBURG KLUBMEISTERSCHAFT 2000/2001

Ergebnis 8. Runde

Besner Bernhard	1 : 0	Scheiblmaier Robert
Bärnthaler Michael	0 : 1	Löffler Christoph
Ebner Josef	0 : 1	Hinteregger Arthur
Krimbacher Walter	½:½	Koller Karl
Eder Herbert	0 : 1	Vlasak Reinhard
Mroz Thomas	1 : 0	Michaeler Ekkehard
Ablinger Joaef	0 : 1	Autengruber Daniel
Höllbacher Helmut	1 : 0	Sniesko Robert
Glatz Bernhard	0 : 1	Plomberger Roland
Schmidt Mario	0 : 1	Armstorfer Georg
Lemmerhofer Manfr.	1 : 0	Perner Lisa
Leblhuber Johann	1 : 0	Müller Klaus
Hagn Adolf	1 : 0	Holzinger Gernot

Ergebnis 9. Runde

Vlasak Reinhard	½:½	Besner Bernhard
Löffler Christoph	1 : 0	Hinteregger Arthur
Scheiblmaier Robert	1 : 0	Krimbacher Walter
Mroz Thomas	1 : 0	Bärnthaler Michael
Koller Karl	0 : 1	Autengruber Daniel
Plomberger Roland	½:½	Eder Herbert
Michaeler Ekkehard	1 : 0	Ebner Josef
Armstorfer Georg	1 : 0	Leblhuber Johann
Lemmerhofer Manfr.	1 : 0	Höllbacher Helmut
Sniesko Robert	1 : 0	Hagn Adolf
Wallner Andreas	½:½	Schmidt Mario
Müller Klaus	1 : 0	Glatz Bernhard
Holzinger Gernot	0 : 1	Ablinger Josef

ENDERGEBNIS KLUBMEISTERSCHFT

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Besner Bernhard	2061	ASK Sbg.	7,0
2	Löffler Christoph	2087	ASK Sbg.	7,0
3	Scheiblmaier Robert	2062	ASK Sbg.	6,5
4	Hinteregger Arthur	2190	Sbg. Süd	6,0
5	Vlasak Reinhard	2002	ASK Sbg.	6,0
6	Mroz Thomas	1995	Mozart	6,0
7	Börnthaler Michael	1884	Mozart	5,5
8	Krimbacher Walter	1941	ASK Sbg.	5,5
9	Autengruber Daniel	1845	Inter Sbg.	5,5
10	Armstorfer Georg	1676	ASK Sbg.	5,0
11	Michaeler Ekkehard	1694	ASK Sbg.	5,0
12	Koller Karl	1804	ASK Sbg.	4,5
13	Eder Herbert	1790	Radstadt	4,5
14	Plomberger Roland	1870	Mozart	4,5
15	Sniesko Robert	1424	Sbg. Süd	4,5
16	Lemmerhofer Manfr.	1696	ASK Sbg.	4,5

17	Ebner Josef	1794	ASK Sbg.	4,0
18	Höllbacher Helmut	1578	ASK Sbg.	4,0
19	Ablinger Josef	1635	ASK Sbg.	4,0
20	Schmidt Mario	1565	Rif	3,5
21	Leblhuber Johann	1578	ASK Sbg.	3,5
22	Perner Lisa	1273	ASK Sbg.	3,5
23	Wallner Andreas	1431	ASK Sbg.	3,5
24	Müller Klaus	1454	ASK Sbg.	3,5
25	Hagn Adolf	1489	ASK Sbg.	3,0
26	Glatz Bernhard	1225	ASK Sbg.	3,0
27	Holzinger Gernot		ASK Sbg.	2,0
28	Stephan Norbert	1686	ASK Sbg.	1,0

Die Klubmeisterschaft des ASK Salzburg war mit 28 Teilnehmern wie immer sehr stark besetzt. Spieler der Spielgemeinschaft Inter/Sbg.-Süd nahmen ebenso daran teil wie unsere Schachfreunde aus Hallein-Rif und Radstadt. Besonders erfreulich war die Teilnahme der jungen Mozart-Spieler Thomas Mroz und Michael Bärnthaler, die die Plätze 6 und 7 erreichten, wobei Thomas Mroz das bessere Ende für sich hatte und seinen Klubkollegen Michael Bärnthaler im direkten Duell in der Schlussrunde überholen konnte.

Platz 3 belegte Roland Scheiblmaier (ASK, 6,5 Punkte) nach einer zähen positionellen Partie gegen Walter Krimbacher vor Titelverteidiger Arthur Hinteregger (Salzburg Süd), Reinhard Vlasak (ASK) und Thomas Mroz (Mozart) mit je 6 Punkten.

Christoph Löffler erreichte mit seinem Sieg über Arthur Hinteregger 7 Punkte aus 9 Partien. Er konnte damit in der Schlussrunde der KM 2000/01 sogar hoffen, bereits Klubmeister zu werden, da Tabellenführer Bernhard Besner gegen Reinhard Vlasak ziemlich klar auf Verlust stand; doch innerhalb von Minuten änderte sich das Bild, als Reinhard in Zeitnot einen schweren Fehler machte und Bernhard einen Bauerngewinn mit Schach erlaubte. Plötzlich schien Bernhard auf Gewinn zu stehen und den Titel mit 7,5 Punkten zu gewinnen, doch nach näherer Betrachtung und einigen Schachgeboten musste Bernhard ins Remis durch Dauerschach einwilligen, um die Drohungen (Matt in wenigen Zügen oder Figurenverlust) abzuwenden. Damit war der Stichkampf Besner-Löffler um den Titel des ASK-Klubmeisters 2000/01 fix, da Bernhard Besner und Christoph Löffler (beide ASK) nach der letzten Runde punktgleich mit je 7 Punkten an der Spitze liegen.

RICHARD KEPPL GEDÄCHTNISTURNIER HSV WALS BLITZMEISTERSCHAFT 2001

ENDERGEBNIS

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Ljubic Juro	2176	Schwarzach	8,5
2	Ljubic Pero	2078	Golling	8,5
3	Burger Andreas	2091	HSV Wals	6,0
4	Hauser Walter	1851	HSV Wals	5,5
5	Ljubic Franjo sen.	1725	Golling	4,5
6	Müllauer Helmut		Safe	4,5
7	Lusum Herwig		Safe	4,5
8	Berger Kaspar	1681	HSV Wals	4,5
9	Patzelt Nikolaus	1618	HSV Wals	4,5
10	Berger Rudolf	1666	HSV Wals	4,5
11	Messner Helmut	1309	HSV Wals	4,0
12	Schmidhuber Johann	1555	HSV Wals	4,0
13	Baier Florian		Safe	4,0
14	Weiss Hermann	1493	HSV Wals	3,5
15	Hofer Otto		Safe	3,5
16	Hofer Helmut	1493	HSV Wals	3,5
17	Kobalt Hans		Safe	3,0

In diesem spannenden Turnier sorgten vor allem die Hoppy-Spieler der SAFE für zusätzliche Spannung. Dem Senior der SAFE, Herwig Lunsum, gelang es in der 5. Runde dem wesentlich stärker eingeschätzten Franjo Ljubic eine Niederlage zuzufügen. Blitzmeister des HSV Wals wurde Andreas Burger hinter den Gästen aus Schwarzach und Golling Juro und Pero Ljubic.

ASK SALZBURG BLITZCUP 2001

Der ASK - Blitzcup wird dieses Jahr wieder in 2 Gruppen gespielt. Damit soll auch Spielern unter 1850 Elo-Punkten wieder die Chance gegeben werden, in dieser Turnierserie erfolgreich zu sein.

In der Jänner - Runde hatte sich dies noch nicht so richtig durchgesprochen. Das B - Turnier wurde mit 5 Teilnehmern doppelrundig gespielt. Willi Mösenlechner siegte sicher mit 6,5 Punkten vor Walter Haselsteiner (5). Im A - Turnier waren diesmal 17 Spieler angetreten. Der Elo-Schnitt war, bedingt durch den neuen Modus, mit 1976 Punkten noch höher als in den vergangenen Jahren. Dementsprechend gering waren auch die Punkte-Abstände. So fehlten dem Gesamtsieger des Vorjahrs, Robert

Scheiblmaier (ASK), nur 1,5 Punkte auf den Sieger Juro Ljubic (Schwarzach). Punktegleich mit Juro erreichte Christoph Löffler (ASK) den 2. Platz. Der Seriensieger der letzten Jahre zeigte damit nach den 2. Plätzen im Dreikönigsturnier und in der Gesamtwertung der Festtagsblitzserie erneut eine starke Leistung. Den 3. Platz belegte der Sieger des Neujahrsturniers, Bernhard Besner (ASK), vor Pero Ljubic (Golling) mit je 7,5 Punkten.

Ergebnis - Jännerrunde:

A-Turnier

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Ljubic Juro	2176	Schwarzach	8,0
2	Löffler Christoph	2078	ASK Sbg.	8,0
3	Besner Bernhard	2070	ASK Sbg.	7,5
4	Ljubic Pero	2078	Golling	7,5
5	Panajatov Radoslav	2051	Mondsee	7,0
6	Neuwirth Manfred	1723	Schwarzach	6,5
7	Scheiblmaier Robert	2035	ASK Sbg.	6,5
8	Essl Gerhard	1936	Golling	5,5
9	Klinger Josef sen.	1970	Schwarzach	5,5
10	Harringer Franz	2210	ASK Sbg.	5,0
11	Vargyas Hans	1851		5,0
12	Vlasak Reinhard	2033	ASK Sbg.	5,0
13	Krimbacher Walter	1931	ASK Sbg.	4,5
14	Wuppinger Manfred	2010	ASK Sbg.	4,0
15	Glanzer Jan Günther	1730	ASK Sbg.	3,5
16	Hofman Werner	1851	ASK Sbg.	2,5
17	Ebner Josef	1840	ASK Sbg.	2,0

B-TURNIER

1	Mösenlechner Willi	1648	ASK Sbg.	6,5
2	Haselsteiner Walter	1775	ASK Sbg.	5,0
3	Forstinger Alfred	1742	ASK Sbg.	3,5
4	Höllbacher Helmut	1584	ASK Sbg.	3,0
5	Armstorfer Georg	1636	ASK Sbg.	2,0

ERGEBNIS - Februarrunde:

A-Turnier

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Löffler Christoph	2087	ASK Sbg.	8,5
2	Harringer Franz	2215	ASK Sbg.	8,0
3	Neuwirth Manfred	1741	Schwarzach	8,0
4	Krimbacher Walter	1941	ASK Sbg.	7,5
5	Hinteregger Arthur	2190	Sbg. Süd	7,0
6	Besner Bernhard	2061	ASK Sbg.	7,0
7	Ljubic Pero	2071	Golling	6,0
8	Plomberger Roland	1870	Mozart	6,0
9	Gottsmann Herbert	2147	Sbg. Süd	5,5

ASK SALZBURG KLUBMEISTERSCHAFT 2000/2001

10	Rabensteiner Klaus	1941	ASK Sbg	5,5
11	Essl Gerhard	1998	Golling	5,5
12	Klinger Josef sen.	1915	Schwarzach	4,5
13	Autengruber Daniel	1845	Inter Sbg.	4,0
14	Ebner Josef	1794	ASK Sbg	4,0
15	Huber Hartwig	1535	ASK Sbg	1,0
16	Hofmann Werner	1851	ASK Sbg	0,0

B-Turnier

1	Mösenlechner Willi	1648	ASK Sbg	11,0
2	Armstorfer Georg	1636	ASK Sbg	9,0
3	Koller Karl	1804	ASK Sbg	5,0
4	Hattinger Walter	1704	ASK Sbg	3,0

6. Vorstandssitzung am 21.1.2001

Ort:	Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudi Diess, Anton Wenger, Günter Vorreiter, Alfred Forstinger, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Wolfgang, Kaiser, Werner Lamberger, Andreas Konradsheim, Miro Stojakovits, Thomas Haslinger; Als Gäste: Werner Stubenvoll, Helmut Holzinger, Reinhard Vlasak, Edmund Reithofer;
Entschuldigt nicht entsch.	Karl Groiss, Heinz Peterwagner;
Beginn/Ende	19 ¹⁰ h bis 23h.
TAGESORDNUNG	
1. Begrüßung	
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	
3. Berichte des Vorstandes	
4. Berichte der Referenten	
5. Proteste	
6. Anträge	
7. Disziplinarordnung	
8. Landestag 2001	
9. Internet	
10. Allfälliges	

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:10h

2. Genehmigung des Protokolls

Im Protokoll der letzten Sitzung fehlte Werner Lamberger als Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Disziplinarordnung.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten

Der Präsident gibt Informationen über folgende Punkte:

- a) Neue Struktur des ÖSB
- b) Geplante Neuorganisation der Staatsligen B
- c) Versand SIS
- d) Salzburg möchte Werner Stubenvoll als Vorsitzenden der Bundesspielleitung und als Beisitzer vorschlagen. Alle Anwesenden sind einstimmig dafür.

Bericht des Landesspielleiters:

Es gibt Probleme mit der Sparkassenliga. Da die Ausschreibung noch nicht erstellt ist, muss der erste Termin verschoben werden. Der Spielausschuss wird am Montag, dem 28. 1. 2001 bei einer Sitzung Orte und Termine für Sparkassenliga und Jugend LM festsetzen.

Bericht des Kassiers:

Der Kassier legt einen schriftlichen Bericht vor. Bis auf wenige Ausnahmen haben alle Vereine die Verbandsabgaben bezahlt. Vom Finanzamt liegt noch keine Forderung vor. Rudi Diess gibt zur Chronik bekannt: Durch die selbst verschuldete Verspätung kann das ursprüngliche Angebot für die Druckkosten nicht mehr gehalten werden. Es wird überlegt, nur wenige Exemplare in Druckform, die Mehrzahl aber in elektr. Form anzubieten.

4. Berichte der Referenten

Bericht des Jugendreferenten:

Zahlreiche Anrufer bei Miro beschwerten sich über den Termin der Jugend LM in den Semesterferien ,

PROTOKOLL DER 6. VORSTANDSSITZUNG

der Grund ist das Lienzer Open. Die neue Terminplanung sieht in Grobform folgendermaßen aus: Schüler LM U8, U10 und U12 während der Karwoche in Saalfelden.

Jugend LM U14, U16 und U 18 an drei Sonntagen. Als erster Termin wird der 25.2. (Wienerwald) in Erwägung gezogen. Entscheidung bei der Sitzung des Spielausschusses am 28. 1. 2001.

Bericht des Seniorenreferenten:

Die Senioren LM (10 Runden) beginnt am 21. 2. 2001.

Vom 26. 2. bis 3.3.2001 findet in Dresden die Senioren EM für Mannschaften statt. GM Hans Joachim Hecht wird für Salzburg auf Brett 1 spielen.

5. Proteste

Es liegt kein Protest vor

6. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor

7. Disziplinarordnung

Das bei der letzten Sitzung von Stubenvoll, Lamberger, Wenger und Holzinger vorgelegte Konzept wird in Anwesenheit der 4 Herren besprochen. Dr. Konradshem bringt die juristischen Bedenken ein. Die endgültige Fassung wird dem Landestag zur Beschlussfassung vorgelegt.

8. Landestag 2001

Als Termin wird Samstag, der 5. 5. 2001 fixiert. Wegen der 3-wöchigen Antragsfrist muss am 17. 4. noch eine Vorstandssitzung stattfinden.

9. Internet

Als Gäste sind Reinhard Vlasak und der Webmaster Edmund Reithofer anwesend.

Werner Lamberger berichtet:

Der site manager wurde von salzburg.at eingerichtet. Damit haben alle Vereine die Möglichkeit, sich ihre eigene kleine homepage selbst zu gestalten.

Eine Einschulung der hoffentlich interessierten und

zahlreich vertretenen Vereinsvertreter durch Herrn Neumann von salzburg.at wird erfolgen am Samstag, dem 10. 2. 2001, um 14:00 Uhr bei der Fa. Jacoby in Hallein. Mit diesem Datum erfolgt auch der offizielle Start der Homepage des Salzburger Landesverbandes.

Die Url lautet:

<http://www.schachinsalzburg.at>

Für Reinhard Vlasak geht die Angelegenheit etwas zu langsam, außerdem kritisiert er die hohen Provi-dergebühren von salzburg.at für private Interessenten.

Die Ausschreibung für das Schwarzacher Open ist abrufbar unter folgender Url:

<http://schachinsalzburg.at/SchwarzacherOpen>

10. Allfälliges

Werner Stubenvoll kritisiert in der Salzburger TUWO folgende Bestimmungen:

a) Die Raumuhr gibt es laut Fide Bestimmung nicht mehr.

b) Die Mannschaftsführer sollten nicht mehr Schiedsrichterfunktion haben, sondern sind lediglich verpflichtet, auf die Einhaltung der Regeln zu achten.

Er regt an, dass der Vorstand diesbezügliche Tuwo Änderungen ausarbeitet und dem Landestag zur Beschlussfassung vorlegt.

Präsident Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 23:00 Uhr.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Montag, dem 05.03.2001, im Hotel Schaffenrath

PÖNALEN DER MEISTERSCHAFT 2000/2001

Pönalen der Meisterschaft 2000/2001 bis 01.02.2001. Für Reklamationen haben die Vereine laut dem letzten Vorstandsbeschluss 2 Monate Zeit. Wenn nach Ablauf dieser Frist keine Reklamation beim Spielausschuss eintrifft, so gilt die Pönale als akzeptiert.

ASK Salzburg	
4. Runde 1. Nord 1 Kontumaz ASK 4	100.-
5. Runde 1. Nord 1 Kontumaz ASK 4	100.-
6. Runde 1. Nord 1 Kontumaz ASK 4	100.-
Golling	
3. Runde 1. Süd 1 Kontumaz	100.-
HSV Wals	
7. Runde 1. Nord 1 Kontumaz	100.-
Hallein / Mozart	
2. Runde LLA 1 Kontumaz	150.-
3. Runde S-Club nicht angetreten	1000.-
Mattighofen	
3. Runde 2. Nord 1 Kontumaz	50.-
Neumarkt	
1. Runde 1. Nord 1 Kontumaz	100.-
2. Runde 2. Nord keine Meldung	200.-
6. Runde 2. Nord 1 Kontumaz	50.-
Ranshofen	
6. Runde 2. Nord keine Meldung	200.-
Saalfelden	
1. Runde 1. Süd 1 Kontumaz	100.-
4. Runde 2. Mitte nicht angetreten	500.-
2. Mitte Rückzug d. Mannschaft	500.-
6. Runde LLB 2 Kontumazen	450.-
Schwarzach	
2. Runde LLA 1 Kontumaz	150.-
Salzburg Süd / Inter	
1. Runde LLB 1 Kontumaz	150.-
5. Runde 2. Stadt leider keine Meldung Südost	200.-

Taxenbach	
2. Runde 1. Süd 2 Kontumazen	300.-
6. Runde 1. Süd 1 Kontumaz	100.-
Zell am See/Bruck	
2. Runde 2. Mitte keine Meldung	200.-

E I N L A D U N G

ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2001

am
SAMSTAG, DEN 5. MAI 2001
BEGINN 15 UHR

im
HOLEL SCHAFFENRATH
Alpenstraße 115, 5020 SALZBURG

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ord. Landestages 2000
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Ausschüsse
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2002
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Aktivitäten im Internet
11. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2001 zu entsenden.

Für den Schachlandesverband Salzburg

Gerhard Herndl
Präsident

Einladung zur Schach – Senioren Landesmeisterschaft 2001

Ehrenschutz: Vizepräsident Rudolf Diess

Die Landesmeisterschaft wird als offenes Turnier ausgeschrieben, es können alle Senioren und Seniorinnen die bei einem Verein gemeldet sind teilnehmen.

Frühpensionisten ab 57 Jahren Jahrgang 44

Frühpensionsitinnen ab 50 Jahren Jahrgang 51

Austragungsort: Brunauerzentrum Salzburg
Elisabethstrasse
Salzburg

Regeln und Modus: 7 Runde Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, anschl.
30 Minuten Zeitzugabe bis Klappenfall
Schreibpflicht bis 5 Minuten vor jeder Zeitkontrolle, Teilnehmer ab 75
Jahren nur Kontrollstriche.
Die Turnierabwicklung erfolgt genau nach der TUWO mit ELO-Wertung

Rangliste: Bei Punktegleichstand entscheidet Buchholzwertung

Nenngeld: ATS 200.—

Sonstiges: Die Saalmiete wird von Haslinger Thomas bezahlt.

Spielplan: Spielbeginn 13. Uhr 30

1. Runde	21.03.2001	2. Runde	28.03.2001
3. Runde	29.03.2001	4. Runde	04.04.2001
5. Runde	05.04.2001	6. Runde	11.04.2001
7. Runde	12.04.2001		

anschließend Siegerehrung

Turnierleitung: Haslinger Thomas